Tag der Jugend in Ratzeburg am 4.9.49.



Die 25 Vertreter der Jungen:

Lothar Globig
Joachim Brandt
Manfred Zarn
Hillert Sch.-Mögan
Werner Hofer
Werner Bleich
Hermann Hedenburg
Hans Tede
Jürgen Wöning
Hans v. Normann
Hans Hellenbrandt.
Günter Bublitz
Herbert Klein
Werner Boller
Manfred Rake
Erich Kluth
Walter Eggert
Henning v. Normann
Jürgen Grave.
Rudolf Baumann
Hans-Werner Lemke
Richard Bublitz
Karl-Dieter Hofer
Manfred Büge
Kurt Schnitzke





Am Sonntag den 4.9.49. sollte der Tag
Jugend durchgeführt werden. Vertreter
von allen von allen Jugendgruppen
trafen dazu in Ratzeburg ein. D
der Ev. Jugend sollten aus Ratzeburg 25 Mädel und 2

Jungen, aus Möln 25 Mädel und aus Schwarzenbek 25 Jungen und Mädel kommen.



Wir Jungen aus Ratzeburg versammelten uns am Sonntag früh zu einem Gebetskreis im Heim. ¼ Stunde später kamen dann die anderen von uns 25 und wir übten noch einmal die Lieder. Dann gings hinüber in die Kirche. Pastor Jessen hielt uns den Gottesdienst. Anschließend sammelten sich die Jungen im Heim und die Mädchen im Saal der Herberge zur Heimat. Da wurden noch einmal die Lieder durchgeübt, die gemeinsam gesungen werden sollten. In der Kirche übten wir dann noch einmal gemeinsam mit den Posaunen alles durch.



Nun gab es Mittagessen. Die Spieler brachten erst ihre Sachen zu Fr. Voss in die Wohnung. In Mittlers Hotel gabs dann den Gemüseeintopf. Nach der erforderlichen Ruhe- und Haarpause in der Herberge zur Heimat, gings fast im Dauerlauf zum Sportplatz hinauf. Die Mädchen waren schon da. Doch von den andern Gruppen war nichts zu sehen. Da erschien plötzlich Herr Barnicki mit seinem Motorrad und eröffnete uns, daß der Festzug ab Markt los gehen sollte. Man habe vergessen Herrn Globig zu benachrichtigen. „Doch wenn die uns nicht Bescheid geben können, dann bleiben wir eben hier," sagten wir uns und blieben. Wir sangen noch einige Lieder,





sich die Jungen natürlich o
blamierten. Dann marschi
wir hinunter zum Dorf. W
mer kurz vor den anderen Gr
an. Alle Gruppen stellten
nebeneinander auf, und da
begannen die Darbietunge

Zuerst sprach der Standa
dann der Kreisjugendpfleger
nicki. Die Fahnen und Wimpel standen während der g
Zeit auf dem hinteren Teil der Bühne. Das Wettsingen d
Gruppen artete etwas aus, da jede Gruppe 3-4 Lieder sang
Hierbei blamierten wir uns sehr. Doch es lag zur Hauptsa
an den Posaunen.

Die Sportjugend führte Volkstänze auf. Den Abschluß
te das Laienspiel „Christoffersus" dargeboten von der Rat
burger Jugend. Wir Während der ganzen Vorstellung wur
es trig „gefotet". Damit war dann offiziel der Tag beendet.

Der Abschluß des Tages für unsere Ev. Jugend bildete d
Abendandacht, die uns Herr Pastor Fischer hielt. Dann ve
schiedeten wir uns und gingen schnell nach Hause.

Werner Bleik.